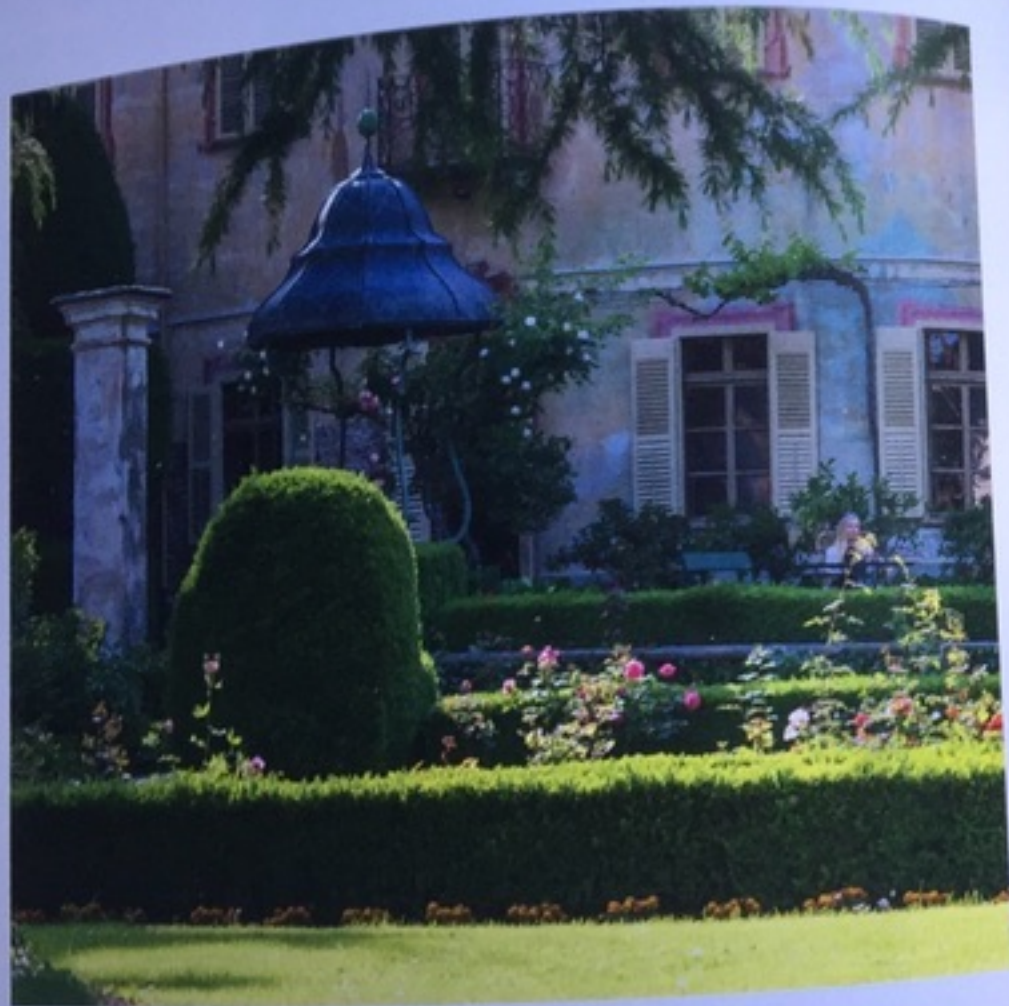


Casa Lajolo

Einer der schönsten historischen Gärten im Piemont

Text Simone Quast, Fotografie Gianni Bomben



Eine verwunschene, kleine Welt öffnet sich den Besuchern der prächtigen Casa Lajolo auf den Hügeln südwestlich von Turin. Sie ist mit ihren Gärten eine der bedeutendsten historischen Villen des Piemont und atmet noch immer den Geist des mittleren 18. Jahrhunderts. Die Gärten der Casa Lajolo sind einfach, aber effektiv strukturiert. Die Gartenliebe ihres Besitzers Alberto de Vecchi Lajolo äussert sich in der liebevollen Pflege. Ein rechteckiger

Kollektion von sauberlich aufgereihten Zitruspflanzen – in Italien immer schon ein Symbol herrschaftlichen Landlebens. Eine Buchsbaumhecke mit markanten Eckpunkten bildet die Grenze zur nächsten, ein wenig tiefer gelegenen Gartenebene. Im Mai blühen hier Iris und Beetrosen in kräftigen Pastelltönen. Eine Schirmpinie und eine mächtige Zeder stehen sich in einem einfachen Buchsparerterre mit Wegkreuz gegenüber. Die Schirmpinie, die mit ihrer unverwechselbaren Gestalt mediterranes Flair in den Garten zaubert, ist genau 102 Jahre alt – sie kam als kleiner Schössling aus dem



GARTENKULTUR, REISEN, KÜCHE & LEBENSART

Herbarella

Gartenliebe *im Piemont*

BOTANISCHES GARTENPARADIES
VILLA BRICHERASIO
KUNST UND GENUSS
VON TURIN BIS IN DIE LANGHE

GROSSE GARTENKUNST
VILLA OTTOLENGHI WEDEKIND
DAS ITALIENSICHE VERSAILLES
LA VENARIA REALE

Journal 47 | Ausgabe 02/2019 | CHF 18.90

